

Inhaltsverzeichnis

Einführung	17
1. Das Problem der philosophischen Pluralität	17
a. Einheit, Vielheit und Verschiedenheit philosophischen Sprechens	17
b. Inhärente Aporien philosophischer Textproduktionen	25
2. Konzeptionen des ›Nichts‹ als Untersuchungsgegenstände	31
a. »Geschichten des Nichts«	31
b. Begriffsbestimmungen des »Nichts« in den Philosophien Hegels, Nietzsches und Heideggers	34
3. Zur Vorgehensweise	42
a. Methodische Voraussetzungen	42
b. Skizzierung des Untersuchungswegs	53
I. Annäherungen an das ›Nichts‹	61
Zur philosophischen Erforschung des »Nichts«	61
1. Phänomenologie eines Un-Gegenstands	70
a. Existentielle Phänomenologie des »Nichts«	70
b. Repräsentationen der Leere: Die Stille des »Nichts«	77
c. Nirwana	84
2. Sprachliche und (onto)logische Implikationen des Ausdrucks ›Nichts‹	89
a. »nichts«, »nicht« und »Nichts«	90
b. Nicht-Etwas, Nichtseiendes, Nichtsein	94
c. Alles und/oder Nichts	98

3.	Konstanten und Differenzen philosophischer Diskurse über das ›Nichts‹	102
a.	Das ausgeschlossene und das rehabilitierte Nichts . . .	102
b.	Schöpfung aus Nichts oder: Warum gibt es eher Etwas als Nichts?	108
c.	Ontologische Differenzierungen des Nichts-Begriffs von Fredegisius bis Kant	119
d.	Thematisierungen des »Nichts« in philosophischen Strömungen des 20. Jahrhunderts	127
II.	Hegels Begriff des Nichts – Von der abstrakten Leere zur guten Unendlichkeit	135
	Zur Textbasis	135
	Zur Forschungsliteratur	137
1.	Die Problematik des »Nichts« in ausgewählten Schriften der Jenaer Zeit	147
a.	Der Sieg des Nichts und die Entzweiung des Denkens .	147
b.	Der spekulative Karfreitag	153
c.	Das Nichts in der Bewegung des erscheinenden Geistes	159
2.	Identität von Sein und Nichts – der Anfang der »Lehre vom Sein« aus der <i>Wissenschaft der Logik</i>	169
a.	Mit Nichts anfangen	169
b.	Leeres Sein = leeres Nichts	179
c.	Das Nichts im Werden – Entstehen und Vergehen . .	190
3.	Von (abstraktem) Nichts zu (konkretem) Nichts – Negation der Negation und absolute Negativität	196
a.	Verschwinden des Verschwindens – das Dasein; Realität und Negation	196
b.	Das Andere und das Endliche	209
c.	Gute und schlechte Unendlichkeit	218

III. Nietzsche und die Nihilismen – Dionysos gegen die indische Circe	230
Zur Textbasis	230
Zur Forschungsliteratur	232
<i>Exkurs: Aus der Geschichte des pluralen Nihilismus</i>	242
1. Nietzsches nihilistische Diagnose	248
a. Die Ermordung Gottes und der passive Nihilismus	248
b. Der Wille zum Nichts (die indische Circe)	261
c. Phänomenologisch-dekonstruktive Genealogie der nihilistischen Symptomatik	273
2. Dionysische Therapien	280
a. Aktiver Nihilismus: Politik der Freunde und der Feinde des Lebens	280
b. Das Projekt »Übermensch«	288
c. Ekstatischer Nihilismus: Ewige Wiederkehr des Nichts	292
IV. Heideggers Begriff des Nichts – der Schleier des Seyns und seine Geschichte	302
Zur Textbasis	302
Zur Forschungsliteratur	304
1. Vom Nichten des Nichts	320
a. Die Nichtigkeit des Daseins	320
b. Die Offenbarung des Nichts in der Angst	330
c. Das unbedachte Nichts – vor und nach der »Kehre«	340
2. Vollendung der Metaphysik in der unbedingten Subjektivität des absoluten Wissens: Heideggers Hegel-Rezeption	354
a. Endlichkeit oder Unendlichkeit des Seins	356
b. Wiederholung der Identität, aber keine identische Wiederholung: »Nichts« und »Negativität« zwischen Hegel und Heidegger	360
c. Topologische Differenzen in der Rekonstruktion der Metaphysik	369

3.	Vollendung der Metaphysik im Nihilismus des Willens zur Macht: Heideggers Nietzsche-Rezeption	374
	a. ›Eigentlicher‹ und ›uneigentlicher‹ Nietzsche	375
	b. Eine Metaphysik des Willens zur Macht	380
	c. Vom Wesen des europäischen Nihilismus	386
4.	Das Nichts im Spiel von Zeit und Seyn	394
	a. Über »Über ›die Linie‹« – weitere Nihilismen	394
	b. Das aus dem ›Ereignis‹ gedachte Nichts: die abgründige Lichtung des Sichverbergens	405
V.	Darstellungstheoretische Dekonstruktionen	418
1.	Die Differenzen des Nichts	420
	a. Gegenseitige Spiegelung der ›Nichts‹-Konzeptionen Hegels, Nietzsches und Heideggers	420
	b. Darstellungstheoretische Analyse der Philosophie- begriffe Hegels, Nietzsches und Heideggers	430
	α. Die Aufhebung der darstellungstheoretischen Differenz	431
	β. Die Vieldeutigkeit des Weltspiels und seine konstitutive Unerkennbarkeit	436
	γ. Die Liaison von Denken und Sein	440
	c. Zusammenhang der divergierenden Konzeptionen des ›Nichts‹ mit unterschiedlichen Begriffen des Philosophierens	447
	α. Die Rettung des Endlichen und die Tilgung der Textur	448
	β. Der Widerstand gegen die Verführung und der Wille zum Missverständnis	459
	γ. Die Vorgängigkeit des Seyns und die Verbindlichkeit der Stimmung	465
2.	Die Nichtung der Differenzen	470
	a. Die Integration der Konkurrenz	470
	α. Die Bedeutung des »Nichts« für Hegels Umgang mit konkurrierenden Philosophien	472
	β. Die Bedeutung des »Nichts« für Nietzsches Umgang mit konkurrierenden Philosophien	482

γ. Die Bedeutung des »Nichts« für Heideggers Umgang mit konkurrierenden Philosophien	489
b. Die problematisierende Anerkennung philosophischer Pluralität	495
α. Auch das Denken muss sterben	497
β. Perspektivismus als Grundbedingung des Lebens	502
γ. Die Vielstimmigkeit des Seins	509
c. Strategien philosophischer Pluralitätsbewältigung	514
α. Identität, Differenz und Pluralität des lebendigen Geistes	516
β. Identität, Differenz und Pluralität des Willens zur Macht	530
γ. Identität, Differenz und Pluralität des Seyns	539
 Konklusion	 551
 Literaturverzeichnis	 565
 Sachregister	 595